



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Adolf Erman an Paul de Lagarde**

**Erman, Adolf**

**Berlin, o.D.**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-19226](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-19226)

Hochwahrer Herr Geheimrath!  
Herzlichen Dank für die neuerlich  
überreichten Aufsätze, aus denen mir  
so manches im Kopf herum geht, allgemei-  
nes und spezielles.

(98)

Was Sie über das "und und und" sagen, trifft  
mich auch; ich habe in einer noch nicht erschie-  
nenen Bearbeitung unseres neuen Mädchen-  
buches in der Übersetzung möglichst treu ein-  
wollen und habe damit ein Deutsch zu Tage  
gefördert, das ~~einfach~~ schauerlich ist und ~~schon~~  
trotzdem natürlich den ägyptischen Satzbau nicht  
genau wiedergibt. Aber ist dies Übel nicht immer  
noch kleiner, als wenn man die einförmig coordi-

nirten Sätze des Originals durch willkürliche Perio-  
den ersetzt? Und ohne übergrosse Freiheit ist ja  
überhaupt kein brauchbares Deutsch (nicht zu erreichen  
denn ein sich elf mal wiederholendes „der König sagte“ und  
„der Weise sagte“ bleibt doch bei jeder Übersetzung  
für uns unerträglich.

Dass Satomas selbst aus Ihnen redet, habe  
ich mit Vergnügen gesehen; diese Gesellschaft ist  
in ihrer Plumpheit doch noch belustigend, wäh-  
rend Bertram Cohen (Munk nicht einmal das  
sind. Die Bertramsche Rede ist für meinen Ge-  
schmack geradezu unerhört und es ist zu bedau-  
ern, dass die Sache sich nicht mehr verfolgen  
lässt. Mit herzlichen Grüßen  
Ihr hochachtungsvolleregebener  
ad Erman